

Jahresbericht 2025 der Vorsitzenden des Diakonischen Rates

Seit der letzten Mitgliederversammlung kam der Diakonische Rat zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen. Außerdem trafen sich Kirchenleitung, Diakonischer Rat und Vorstand zur Klausurtagung, um die gemeinsame Sozialraumorientierung von Kirche und Diakonie als entscheidendes Zukunftsthema herauszuarbeiten, und der Diakonische Rat lud zum Workshop zur zukünftigen Beitrags- und Umlagenstruktur des diakonischen Landesverbands anhand der Ergebnisse aus der AG zur Beitrags- und Umlagenstruktur (AG BUS) ein.

Schwerpunktthemen in den Sitzungen waren gegenwärtige Herausforderungen und Zukunftsperspektiven des kirchlichen Arbeitsrechts, eine intensive Diskussion zum Umgang mit der AFD auf der Grundlage von Erfahrungen aus Mitgliedseinrichtungen, die Vorstellung der Arbeitsbereiche Jugendhilfe und Eingliederungshilfe einschließlich der aktuell zu bewältigenden Herausforderungen in diesen Arbeitsfeldern sowie die Entgegennahme des wiederum positiven Jahresabschlusses 2024.

Mehrfach diskutierte der Diakonische Rat die Ergebnisse der intensiven Arbeit in der AG unter Leitung von Schatzmeister Martin Zwick und Begleitung von Prof. Dr. Friedrich Vogelbusch. Weitgehender Konsens wurde zu einem Reformmodell erzielt, das einen Mitgliedsbeitrag mit zwei Komponenten vorsieht (einheitlicher Grundbetrag, arbeitsfeldbezogener Zusatzbetrag). Ferner gab es eine Verständigung zu den



Foto: © Markus Witte

Umsatzerlösen anstelle von Vollbeschäftigten als Bemessungsgrundlage sowie zu einer Beteiligung an den Kosten des Arbeitsrechts über den Grundbeitrag. Weiterer Abstimmungsbedarf besteht in Detailthemen wie der Ausgestaltung der angestrebten Beitragsneutralität und der genauen Definition der Bemessungsgrundlagen. Die intensive Arbeit in der AG BUS trug dazu bei, das überkomplexe Beitragssystem des Landesverbands zu durchdringen. Die dabei hergestellte hohe Transparenz ist ein großer Fortschritt. Zusammen mit dem gewachsenen Vertrauen zwischen Fachverbänden, Vorstand und Mitgliedern des Diakonischen Rates ermöglicht diese Transparenz eine ergebnisorientierte Weiterarbeit bis zur Mitgliederversammlung 2026.

In seiner Sitzung am 9. Juli 2025 wählte der Diakonische Rat Frau Dr. Anne-Katrin Escher-Lorenz zur Nachfolgerin von Frau Asch (Eintritt in den Ruhestand zum 31. Januar 2026). Der dadurch ermöglichte nahtlose Übergang im Vorstand machte es dem Diakonischen Rat leicht, seine arbeitsreiche Amtszeit seit 2020 dankbar abzuschließen.

Ulrike Menzel
Vorsitzende des Diakonischen Rates

Der Diakonische Rat überwacht als Aufsichtsgremium die Umsetzung der Beschlüsse der Diakonischen Konferenz und begleitet den Vorstand des Werkes bei seiner Tätigkeit. Die Amtszeit der Mitglieder des Diakonischen Rates beträgt fünf Jahre. Wer sind die Mitglieder des Diakonischen Rates und welche Aufgaben erfüllt der Rat im Detail? Hier finden Sie alle Informationen zum Thema: www.diakonie-portal.de/informieren/der-landesverband/diakonischer-rat